**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 58 (1907)

**Heft:** 10

Rubrik: Holzhandelsbericht

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Dürre des Sommers 1904 im deutschen Walde. Bom Königl. Oberförster Juna &, Ebstorf (Hannover). Neudamm 1907. Verlag von J. Neumann. 32 S. 8°. Preis brosch. M. 1.—.

Die außerordentliche Trockenheit des Sommers 1904 hat in Norddeutschland, zumal in Schlesien, Brandenburg, Posen, Sachsen, auch im Walde ganz beträchtlichen Schaden verursacht. Die Redaktion der "Deutschen Forstzeitung" nahm hieraus Versanlassung an alle deutschen Forstleute einen Fragebogen zu versenden und sie um Austunft über die bei jener ungewöhnlichen Erscheinung gemachten Wahrnehmungen zu ersuchen; die vorliegende Studie bringt nun ein Resümé der eingelangten 121 Berichte, ergänzt durch das von Hrn. Forstrat Freiherr Spiegel zu einem Vortrag für die Versammlung des Deutschen Forstvereins in Darmstadt über dasselbe Thema gesammelte Material.

Der Dürreschaden wird furz gewürdigt in Hinblick auf Holzart und Kulturalter, Standort, Bodenüberzug, Bodenbearbeitung, Beschattung, Kulturmethode und Kulturzeit, Düngung und Begießen (in Waldgärten).

Von den gewonnenen Ergebnissen, läßt sich, ohne die Publikation zu schädigen, nicht viel mitteilen; es sei daher nur angeführt, daß der sehr wohlkätige Schuß des Altholzes im Schirmschlag sich überall deutlich bemerkdar machte, und zwar um so mehr, je dunkler die Schlagstellung. Auch in Ansehung der Gefährdung durch Trockensheit verdient somit die Naturverjüngung den Vorzug vor dem künstlichen Andau, bei dem die Riefer noch nach 5 und mehr Jahren, die Fichte sogar nach 10—20 Jahren zum Teil arg mitgenommen wurde. — Die konstatierte Tatsache hingegen, daß die Pflanzen dicht am Fuß alter Stämme besonders start gelitten haben, dürste wohl weniger der Wärmerückstrahlung (S. 31), als dem Entzug der Bodenfeuchtigkeit durch die Wurzeln der starken Läume zuzuschreiben sein.

Für die Schweiz besitzt das Schriftchen insofern Interesse, als bei uns da und dort im letzten Jahr ähnliche Erscheinungen auftraten.



# Solzhandelsbericht.

(Dem Holzhandelsbericht ist die auf Seite 29 dieses Jahrganges der Zeitschrift mitgeteilte Sortierung zugrunde gelegt.)

# Im September 1907 erzielte Preise. A. Stehendes Holz.

(Preife per m3. Aufruftungstoften zu Laften bes Bertäufers. Ginmeffung am liegenden Sol3 mit Rinde.)

## Bern, Staatswaldungen, VII. Forstfreis, Riggisberg.

(Solg verfauft bis jum fleinften Durchmeffer von 24 cm.)

Thanwald (Transport bis Riggisberg Fr. 3) 50 Stämme, ½ Fi. ½ Ta. mit 5,3 m³ per Stamm, Fr. 35. — Schönenboden (bis Wattenwil Fr. 3. 50) 30 Stämme, ½ Fi. ½ Ta. mit 4 m³ per Stamm, Fr. 33. 75; (bis Wattenwil Fr. 4) 35 Bu. mit 2 m³ per Stamm, Fr. 33. 25. — Gibelegg (bis Riggisberg Fr. 3) 50 Stämme, ½ Ta. ¼ 10 Fi. mit 2,5 m³ per Stamm, Fr. 31. 75; (bis Riggisberg Fr. 3. 50) 50 Bu. mit 1,4 m³ per Stamm, Fr. 30. — Harris (bis Flamatt Fr. 3. 50) 30 Stämme, ½ Ta. ¼ 10 Fi. mit 3,6 m³ per Stamm, Fr. 32. 25. — Längench (bis Riggisberg Fr. 4) 80 Stämme, ½ Fi. ½ Ta. mit 5 m³ per Stamm, Fr. 35. 30; (bis Riggisberg Fr. 4. 50) 50 Bu. mit 1,9 m³ per Stamm, Fr. 32. 50. — Bemer fung. Preise überall um zirfa Fr. 1 per m³ höher als im Vorjahre. Buchen=Stammholz

findet in den Parketierien vermehrte Anwendung, wo auch schwächere Stämme zu guten Preisen absetbar find.

#### Bern, Staatswaldungen, VIII. Forfifreis, Bern.

(Dolg verfauft bis jum fleinsten Durchmeffer von 30 cm.)

Waldungen im Amtsbezirt Konolfingen. Biglenwald (bis Signau Fr. 7) 20 Stämme, <sup>6</sup>/10 Ta. <sup>4</sup>/10 Fi. mit 4,5 m³ per Stamm, Fr. 34. 50. — Brandiswald (bis Arni Fr. 3) 18 Stämme, <sup>9</sup>/10 Ta. <sup>1</sup>/10 Fi. mit 2,2 m³ per Stamm, Fr. 32. — Doppwälder Wildenen (bis Oberhofen bei Bowil Fr. 3) 40 Stämme, <sup>9</sup>/10 Ta. <sup>1</sup>/10 Fi. mit 2,5 m³ per Stamm, Fr. 33. 30. — Klein Dopp wald (bis Steinen bei Signau Fr. 4) 60 Stämme, <sup>2</sup>/10 Ta. <sup>8</sup>/10 Fi. mit 2,5 m³ per Stamm, Fr. 36. 07 (meist Spaltholz für Schindeln). — Doppwald Eber siddhubel (bis Stalden bei Konolfingen Fr. 4) 30 Stämme, <sup>3</sup>/10 Ta. <sup>7</sup>/10 Fi. mit 2,3 m³ per Stamm, Fr. 34. 50. — Groß Doppwald (bis Stalden bei Konolfingen Fr. 3. 50) 20 Stämme, <sup>8</sup>/10 Ta. <sup>2</sup>/10 Fi. mit 2,5 m³ per Stamm, Fr. 33. 50 (zum Teil schadhaft, Kropf= und Schorstannen). — Bemer fung. Starfe Nachstrage nach Sägholz.

#### Bern, Staatswaldungen, JX. Forstfreis, Burgdorf.

(Solz verkauft bis jum fleinften Durchmeffer von 15 cm.)

Fraubrunnenwälder (bis Verbrauchsort Fr. 4—5) 450 Stämme, <sup>6</sup>/10 Fi. <sup>4</sup>/10 Ta. mit 1 m³ per Stamm, Fr. 30. 50; 289 Fi. mit 0,8 m³ per Stamm, Fr. 26. 50; 200 Fi. mit 0,6 m³ per Stamm, Fr. 24. — Bemerfung. Die Stämme werden von der Forstverwaltung an Absuhrwege geliesert. Die allgemeine Marktlage für das Sag= und Bauholz dürste sich mit derzenigen des Vorjahres decken, doch haben die begehrteren Partien Fr. 1—2 per m³ mehr gegolten als letztes Jahr. Schlecht abgeschnitten hat in hiesigem Forstkreis das Syndikat bernischer Sägereibesiger, indem ihm schließlich nur zwei untergeordnete Partien zugeteilt werden konnten. Bis jetzt hat sich diese Einrichtung weder bei den Holzkäusern, noch bei den Forstleuten besonders gut eingesührt.

# Bern, Staatswaldungen, X. Forfifreis, Langenthal.

(Solg verfauft bis gum fleinften Durchmeffer von 14-20 cm.)

Schmidwald (bis Verbrauchsort Fr. 3) 50 Stämme, ½ Fi. ½ Ta. mit 1.2 m³ per Stamm, Fr. 30. 20. — Fälli (bis Verbrauchsort Fr. 2) 200 Stämme, ½ Fi. ½ Ta. mit 1,2 m³ per Stamm, Fr. 28. 35. — Fuhrenwald (bis Versbrauchsort Fr. 3) 60 Ta. mit 1,7 m³ per Stamm, Fr. 27. 80. — Bemerfung. Sämtliches Holz wird an tadellose Absuhrwege geschafft.

## Bern, Waldungen der Burgergemeinde Niederbipp.

(Solg verkauft bis gum fleinften Durchmeffer von 15 cm.)

Sonnenrain (bis Niederbipp Fr. 3. 50) 42 Stämme, 6/10 Fi. 4/10 Ta. mit 2,3 m³ per Stamm, Fr. 28. 20. — Römershalde (bis Niederbipp Fr. 3) 24 Fi. mit 2,5 m³ per Stamm, Fr. 28. 80. — Oberheuwegbann (bis Verbrauchsort Fr. 4) £2 Fi. mit 2,2 m³ per Stamm, Fr. 30. — Unterheuwegbann (bis Niedersbipp Fr. 3) 19 Fi. mit 1 m³ per Stamm, Fr. 30. — Unterheuwegbann (bis Niedersbipp Fr. 3) 19 Fi. mit 1 m³ per Stamm, Fr. 28. 70; 27 Fi. mit 2,4 m³ per Stamm, Fr. 30. 20. — Reubann (bis Verbrauchsort Fr. 4) 35 Fi. mit 4 m³ per Stamm, Fr. 32. 25. — Bergwald (bis Verbrauchsort Fr. 5) 25 Ta. mit 2 m³ per Stamm, Fr. 24. 15. — Bemerfung. Gegenüber dem Vorjahr ift durchschnittlich ein Mehrserlös von zirfa 1 Fr. per m³ erzielt worden.

#### Zug, Waldungen der Korporation Zug.

(Solg gang verfauft. Aufruftungstoften gu Laften bes Räufers.)

Bergwaldungen. Engi (bis Unterägeri Fr. 3) 203 Stämme, <sup>2</sup>/s Fi. <sup>1</sup>/s Ta. mit 1,1 m³ per Stamm, Fr. 27. (Gute Qualität, Abfuhr günstig, Preise gegenüber dem Vorjahr um zirfa 8 %, gestiegen). — Weißenbächli (bis Unterägeri Fr. 3.50) 229 Stämme, <sup>2</sup>/s Fi. <sup>1</sup>/3 Ta. mit 0,82 m³ per Stamm, Fr. 25.50. (II.—III. Qualität, Abfuhr ziemlich günstig). — Grun (bis Unterägeri Fr. 4) 211 Fi. mit 0,55 m³ per Stamm, Fr. 23.50. (III. Qualität, Abfuhr ziemlich günstig). — Gnuet=

feewaldungen, Herrenwald (bis Cham Fr. 4) 26 Ta. mit 1,62 m³ per Stamm, Fr. 34.50. (I.—II. Qualität, Absuhr sehr günstig). Bemerkung. — Für sämtliche Rugholzsortimente ist gegenüber dem Vorjahr eine Preissteigerung von 8--12 % zu konstatieren.

#### Bug, Baldungen der Genoffenschaft Steinhaufen.

(Holz gang verkauft.)

#### Zug, Waldungen der Korporation Oberägeri.

(Holz gang bertauft.)

De (bis Einsiedeln und Unterägeri Fr. 6—7) 394 Stämme, %/10 Fi. 1/10 Ta. mit 1,34 m³ per Stamm, Fr. 22. (Absuhr ungünstig, Qualität ziemlich gering). — Sood und Bergwald (bis Ober= und Unterägeri Fr. 4) 191 Stämme, %/10 Fi. 2/10 Ta. mit 1,40 m³ per Stamm, Fr. 22. (Absuhr ziemlich ungünstig. Das Holz muß an den See gebracht und die Ober= oder Unterägeri gestöst werden. Qualität gering). — Lützelt ann (bis Ober= und Unterägeri, Ginsiedeln Fr. 4—6) 58 Fi. mit 1,4 m³ per Stamm, Fr. 27. 50. (Mittlere Qualität, Absuhr günstig). — Gire cf= Hundtal (bis Ober= und Unterägeri Fr. 3—4) 170 Fi. mit 1,35 m³ per Stamm, Fr. 32. (Mittlere, eher gute Qualität, Absuhr günstig). — Bemerfung. Preize gegenüber dem Vorjahr ziemlich stabil. Auf der letzten Steigerung eher etwas geringer, weil die Konkurrenz für die vorhandene Qualität nicht groß war.

#### Solothurn, Batdungen ber Bürgergemeinde Solothurn.

(Sols verfauft bis gum fleinften Durchmeffer von 12-14 cm.)

Wildmann (bis Solothurn Fr. 3.50) 367 Stämme, \(^4/\)10 Fi. \(^5/\)10 Ta. \(^1/\)10 Ricf. mit 1,76 m³ per Stamm, Fr. 32.66. — Ettisholz und Bauherrenwald (bis Solothurn Fr. 3.50) 553 Stämme, \(^7/\)10 Fi. \(^3/\)10 Ta. mit 1,06 m³ per Stamm, Fr. 29.83. — Martinsfluh und Kaltgraben (bis Solothurn Fr. 3.50) 978 Stämme, \(^7/\)10 Fi. \(^3/\)10 Ta. mit 1,38 m³ per Stamm, Fr. 29.31. — Negerten und Hinterholz (bis Station Subingen Fr. 4) 211 Stämme, \(^7/\)10 Fi. \(^3/\)10 Ta. mit 1,38 m³ per Stamm, Fr. 30.68. — Teufelsburg (bis Station Urch Fr. 4) 219 Stämme, \(^1/\)2 Ta. mit 1,24 m³ per Stamm, Fr. 25. — Schitterwald (bis Gänsbrunnen Fr. 3.50) 226 Stämme, \(^6/\)10 Fi. \(^4/\)10 Ta. mit 1,34 m³ per Stamm, Fr. 24.36. — Leewald, Fallernhölzli (bis Solothurn Fr. 4) 500 Stämme, \(^4/\)10 Fi. \(^4/\)10 Ta. \(^2/\)10 Rief. mit 1,20 m³ per Stamm, Fr. 29.22. — Bemerfung. Gute Qualität. Durchschmitspreis um Fr. 1.55 per m³ höher als im Borjahr.

## Granblinden, Privatwaldungen, V. Forftfreis, Difentis.

(Solg gang verfauft. Aufruftungstoften gu Laften bes Räufers.)

Cavorgia (bis Station Jlanz Fr. 18) 373 Fi. mit 2,15 m³ per Stamm, Fr. 16.
— Bemerkung. Feinjähriges, ziemlich aftreines Alpenholz.

## Wallis, Gemeindewaldungen, I. Forstfreis, Brig.

(Solg verfauft bis jum fleinften Durchmeffer bon 20 cm.)

Waldungen der Gemeinde Ganter. Höhenwald (bis Brig Fr. 3) 50 Fi. mit 1,80 m³ per Stamm, Fr. 33. — Gfallter Wald (bis Brig Fr. 3) 30 Fi. mit 2,3 m³ per Stamm, Fr. 33. 70.

(Aufrüftungstoften zu Laften bes Räufers.)

Waldungen der Gemeinde Gluringen. Aebiwald (bis Brig Fr. 9) 43 Stämme, <sup>9/10</sup> Fi. <sup>1/10</sup> Lä. mit zirka 1,2 m³ per Stamm, Fr. 19. 40. — Bannswald (bis Brig Fr. 9) 31 Fi. mit 3,3 m³ per Stamm, Fr. 22. 30; 16 Fi. mit 4 m³ per Stamm, Fr. 24. 75. — Bemerkung. Im allgemeinen schönes Holz. Im Berskaufspreis sind die Staatsgebühren mit 6 %, Abzug für Wiederaufforstung 6 % und Verwaltungskosten mit zirka 1 Fr. per m³ inbegriffen, Kosten, die alle der Käufer zu tragen hat. Die gelösten Preise übertreffen alle bisher bei Holzsteigerungen erzielten.

Waldungen der Gemeinde Mörel. Bachetwald (bis Brig Fr. 8) 100 Stämme, %/10 Lä. 1/10 Fi. mit zirka 1,5 m³ per Stamm, Fr. 19. 05. — Be=merkung. Hohe Preise.

Waldungen der Gemeinde Ganter. Durstbach (bis Brig Fr. 9) 31 Stämme, <sup>9</sup>/10 Fi. <sup>1</sup>/10 Lä. mit 5 m³ per Stamm, Fr. 24. 55. — Gibje (bis Brig Fr. 4. 50) zirfa 50 m³, <sup>7</sup>/10 Fi. <sup>3</sup>/10 Lä., Fr. 20. 80. — Bemerkung. Die erzielten Preise übertreffen noch diejenigen in Gluringen.

# B. Aufgerüstetes Solz im Valde. a) Nadelholz-Langholz.

Bern, Staatswaldungen, II. Forstfreis, Juterlaken.

(Ber m3 mit Rinde.)

Brandwald (Transport bis Interlaten Fr. 3) 50 m³ Fi. III. Kl. Fr. 25. — Brückwald (bis Interlaten Fr. 1) 100 m³ Fi. III. Kl. Fr. 26. — Kleiner Rugen (bis Interlaten Fr. 1) 40 m³ Lä. III. Kl. Fr. 35.

# Bern, Staatswaldungen, VIII. Forstfreis, Bern. (Ber m's mit Rinbe.)

Waldungen im Amtsbezirf Bern. Löhrwald (bis Bern Fr. 4) 80 m³ Fi, V. Kl. Fr. 23 (viel Stockfäule). — Heugraben (bis Wohlen Fr. 3) 30 m³ Fi. I. Kl. Fr. 31; 25 m³ Fi. III. Kl. Fr. 26, 50. — Frieswilgraben (bis Wohlen Fr. 6) 150 m³ Fi. I. Kl. Fr. 29; 60 m³ Fi. III. Kl. Fr. 25. — Wangenwald (bis Bern Fr. 3) 55 m³ Fi. III. Kl. Fr. 27. 50. — Bircheren (bis Niederscherli Fr. 2) 50 m³ Fi. und Ta. IV. Kl. Fr. 25. 50 (hievon ½ Sperrholz). — Junkern (bis Niederscherli Fr. 2) 50 m³ Fi. und Ta., V. Kl. Fr. 24. 50 (davon ½ Bauholz). — Bemerkung. Die Preise entsprechen dem Tarif des Holzhändlerverbandes Bern und Umgebung.

# Anzern, Waldungen, der Korporation Malters-Schwarzenberg. (Per m³ ohne Rinde.)

Bannwald (bis Station Malters Fr. 5) 83 m³ Fi. III. Kl. Fr. 25. 91 (schlankes Holz). — Bemerkung. Beim Bau= und Sagholz Tendenz zum Fallen der Preise.

Granblinden, Waldungen der Gemeinde Filisur. (Per m3 ohne Rinde.)

Spadlatscha (bis Bahnhof Filisur Fr. 3) 36 m³  $^3/_4$  Fi.  $^1/_4$  Kief. III. und IV. Kl. Fr. 32. 50; 9 m³ Lä. III. und IV. Kl. Fr. 30. 75.

#### b) Nadelholzklöhe.

# Bern, Staatswaldungen, II. Forstkreis, Interlaken. (Ber m's mit Rinde.)

Brandwald (Transport bis Jnterlaken Fr. 3) 50 m³ Ta. II. Al. b, Fr. 28. 50. — Brückwald (bis Interlaken Fr. 1) 300 m³, 7/10 Fi. ³/10 Ta. II. Al. b, Fr. 27 (Schneebruchholz, zerschlagen). — Aleiner Rugen (bis Interlaken Fr. 1) 50 m³, 1/2 Fi. 1/2 Kief. II. Al. b, Fr. 30. — Zweilütschinenwald (bis Interlaken Fr. 1) 50 m³, 1/2 Fi. 1/2 Kief. II. Al. b, Fr. 30. — Zweilütschinenwald (bis Interlaken Fr. 5) 50 m³ Fi. II. Al. b, Fr. 26. — Shtiwald (bis Interlaken Fr. 5) 50 m³ Fi. II. Al. b, Fr. 25. — Schwandwald (bis Interlaken Fr. 5) 50 m³ Fi. II. Al. b, Fr. 25. — Bemerkung. Preise durchschnittlich um Fr. 1 per m³ höher als letztes Jahr. Sämtliche Säges Baus und Nutholzsortimente sind trotz schwächerer Fremdens saison im BernersOberland sehr gesucht.

# Anzern, Waldungen der Korporation Malters-Schwarzenberg.

(Per m<sup>8</sup> ohne Rinbe.) Bannwald (bis Station Malters Fr. 5) 30 m<sup>3</sup> Fi. II. Kl. b, Fr. 28. 08.

# Graubiinden, Waldungen der Gemeinde Filifur.

(Per m³ ohne Ninde.) Spadlatscha (bis Bahnhof Filisur Fr. 3) 78 m³ Fi. I. und II. Kl. a, Fr. 41. 25; 33 m³ Lä. I. und II. Kl. a, Fr. 53, 25; 64 m³ Kief. I. und II. Kl. a, Fr. 49. 25; 27 m³ Fi. I. und II. Kl. b, Fr. 29. 25. — Bemerkung. Sehr rege Nachfrage, Preise gegenüber bem Vorjahr um Fr. 4—6 per m³ höher.

#### c) Laubholz, Langholz und Rlöge.

#### Bern, Waldungen der Burgergemeinde Niederbipp.

(Ber m3 ofne Rinde.)

Wallenboden und Römershalde (Transport bis Niederbipp Fr. 3.50) 20 m³ Gich. V. Kl. Fr. 37.60. — Wallenboden (bis Verbrauchsort Fr. 5) 25 m³ Gich. IV. Kl. Fr. 61.20. — Bemerkung. Mehrerlös für Gichen gegenüber dem Vorjahr Fr. 2.50 per m³ im Durchschnitt.

## Zug, Waldungen der Korporation Zug.

(Ber m3 ofine Rinde.)

Ennetseewaldungen. Herrenwald (bis Cham Fr. 4) 16 m³ Gich. II. und III. Al. b, Fr. 88 50. (Abfuhr sehr günstig.)

#### Solothurn, Waldungen der Bürgergemeinde Solothurn.

(Ber m3 ofine Rinde.)

Wildmann (bis Solothurn Fr. 3. 50) 12 m3 Cich. V. Kl. Fr. 40. 30.

#### d) Papierholz.

#### Bern, Staatswaldungen, VI. Forftfreis, Emmental.

(Ber Stir.)

Verschiedene Staatswaldungen im Emmental (Transport bis Trubschachen, Signau und Ramsen Fr. 2.60) 335 Ster, 8/10 Fi. 2/10 Ta. Fr. 12.40. — Bemerkung. Aufschlag von 7 % gegenüber dem Vorjähr.

#### e) Brennholz.

#### Bern, Staatswaldungen, II. Forstfreis, Interlaken.

(Ber Ster.)

Brückwald (Transport bis Interlaten Fr. 1 100 Ster Fi. Scht. Fr. 12. 50; Knp. Fr. 11; 50 Ster Bu. Scht. Fr. 17. 50; Knp. Fr. 16. — Bemerkung. Infolge der Ausfuhr von größeren Quantitäten Fichtenholz als Papierholz und zur Zündholz: Industrie ist auch das Fichtenbrennholz innert den letzten 10 Jahren von durchschnittslich Fr. 8 per Ster auf Fr. 12 gestiegen, das Buchenholz von durchschnittlich Fr. 12 per Ster auf Fr. 16. 50.

## Luzern, Waldungen der Korporation Malter8=Schwarzenberg.

(Ber Ster.)

Bannwald (bis Station Malters Fr. 2) 30 Ster Fi. Scht. Fr. 9. 50. — Bemerkung. Maximum des bisher erreichten Erlöses.

#### Granbinden, Balbungen der Gemeinde Filifur.

(Ber Ster.)

Grünwald (bis Bahnhof Filisur Fr. 3.30) 450 Ster, 3/4 Fi. 1/4 Kief. und Lä. Knp. Fr. 5.15. — Spadlatscha (bis Bahnhof Filisur Fr. 1.50) 135 Ster, 3/4 Fi. 1/4 Kief. und Lä Knp. Fr. 8.30 (startes Rundholz). — Bemerkung. Nachsfrage sehr rege. Brennholz geht nach dem Engadin und kostet die Fracht nach St. Morit per Ster zirka Fr. 4.60.

#### Jnhalt von Nr. 9

#### des "Journal forestier suisse", redigiert von Herrn Professor Decoppet.

Articles: L'âge d'arbres croissant isolés. — Réorganisation de l'inspection fédérale des forêts. — Relevé des arbres remarquables. — Rajeunissement naturel de l'épicéa dans le haut Jura vaudois. — Affaires de la Société: Travaux de concours. — Chronique forestière. — Bibliographie. — Avis. — Mercuriale des bois.